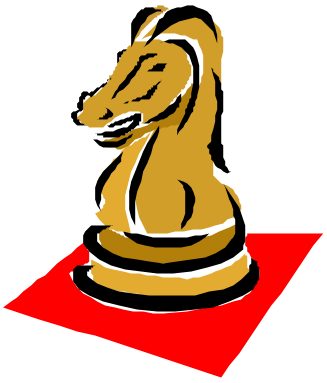
Empor-Schnellturnier endete mit Gastgeber-Sieg



Zur Vorbereitung auf die Endphase der BMM oder einfach nur, „um drohender Frühjahrsmüdigkeit zu begegnen“, richtete der SV Empor Berlin am 24. Februar 2002 nach langer Abstinenz wieder ein kleines Turnier aus (20min/Spieler und Partie). Begrüßt wurden im Cantian-Eck, der Trainings- und Spielstätte von Empor, Vierer-Teams von Post Wedding, Berolina Mitte, der SG Weißensee 49 und des Schachclubs Rochade. Das Feld wurde durch 2 Mannschaften des Gastgebers komplettiert.

Zeitgleich fand das Spiel der **Oberliga Nord Staffel Ost SV Empor Berlin 1 – SC Schwedt** statt. Endstand: ein (hart umkämpftes!) 4:4, so dass beiderseits gekiebitzt werden konnte.

Zum entscheidenden Spiel um den Gewinn des Mannschaftspokals entwickelte sich der Kampf **Empor 1 - SG Weissensee 49**. Thomas Jahn (Empor) besiegte am Spitzenbrett Robert Mielke, Werner Wiesner holte dagegen am Zweiten einen vollen Punkt gegen Frank Kimpinsky. Am vierten Brett trennten sich Bernd Bötzel und Steffen Fleischer remis, so dass am 3. Brett die Entscheidung fallen musste. Reiner Gabriel sicherte hier wieder einmal dank seiner Kampfkraft und mit Glück den entscheidenden Punkt gegen Matthias Ahlberg und so setzte sich Empor 1 knapp mit 2,5:1,5 gegen den Vertreter aus der Landesliga durch.

Endstand: 1. **Empor 1** (Jahn, Kimpinsky,Gabriel,Bötzel) 10, 2. **Weissensee 49** (Mielke, Wiesner, Ahlberg, Mat., Fleischer) 7, 3. **Berolina Mitte** (Gebigke,Hoppe,Barwich,Al, Klemp) 5, 4. **SC Rochade** (Schlufter, Mayer, Opitz, Wuthke, Schüler) 4, 5. **Empor 2** (Exner, Pohling, Kurbel, Dilschneider, Köppe) 3, 6. **Post Wedding** (Beyer, Brüske, Schmidt, Rollwitz) 2.

In der Wertung der brettbesten Spieler reichte es für Reiner Gabriel trotz 5 aus 5 nicht zum Pokalsieg, denn auch Thomas Jahn gewann am 1. Brett alle Partien. Bester Spieler an Brett zwei: Werner Wiesner (4 aus 5) , an Brett 4: Bernd Bötzel (Empor, 3,5 aus 5).

Das abschließende **Blitzturnier** endete mit einem seltenen Doppelsieg: Kleeschätzky vor Kleeschätzky, wobei der Neu-Schwedter Rainer vor Empor-Spieler Ralf die Nase vorn hatte. Der dritte Platz ging an Reiner Gabriel (Empor).

Alles in allem wohl eine gelungene Veranstaltung, deren Wiederholung geplant ist. Eine künftige Erweiterung wird aber vermutlich an den begrenzten Räumlichkeiten im Cantian-Eck scheitern.

Frank Kimpinsky
SV Empor Berlin